

Individuelle Förderung in den Klassen 5 und 6 der GRS

=

Intensive Lese-Rechtschreib-Förderung für alle Schülerinnen und Schüler

In der **Erprobungsstufe**, d. h. in den Klassen 5 und 6, liegt der **Förderschwerpunkt** der Goethe-Realschule zunächst im Bereich der **Lese-Rechtschreib-Förderung**, denn: Erfahrungen zeigen, dass wenn Realschülerinnen und Realschüler Defizite haben, diese weniger im Bereich der Mathematik oder des Sachunterrichts liegen, sondern vielmehr im Bereich der (Mutter-) Sprache.

Der **Beherrschung der Schriftsprache** aber kommt für die sprachliche Verständigung, für den Erwerb von Wissen und Bildung, für den Zugang zum Beruf und für das Berufsleben **besondere Bedeutung** zu. Das **korrekte Schreiben** hat in unserer Gesellschaft einen **hohen Stellenwert**; gehen zum Beispiel in den Personalbüros der Unternehmen Bewerbungsschreiben ein, die voller Rechtschreibfehler sind, so werden diese Bewerbungen häufig von vornherein „aussortiert“. Aber auch schon in der Schule hat das nicht korrekte Schreiben negative Auswirkungen; so müssen laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung auch in der Realschule **häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache bei der Festsetzung der Note **angemessen berücksichtigt** werden und führen **bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen in allen Fächern zur Absenkung der Note um bis zu einer Notenstufe**.

Zu den **viereinhalb Wochenstunden regulärem Deutschunterricht** kommen in den Klassenstufen 5 und 6 deshalb an der Goethe-Realschule zusätzlich **drei Wochenstunden Lese-Rechtschreib-Förderunterricht**, und zwar für **alle** Schülerinnen und Schüler, „**obendrauf**“. Dieser Förderunterricht wird nicht im Klassenverband, sondern in **kleineren Kursgruppen** auf **drei verschiedenen Ebenen** erteilt:

- Schülerinnen und Schüler mit **(leichteren) Problemen im Bereich der Rechtschreibung** durchlaufen bei der Fachlehrkraft Deutsch der Klasse einen **intensiven zweijährigen Rechtschreiblehrgang**.
- Schülerinnen und Schüler mit einer (von einer außerschulischen Institution oder aber der Deutschfachlehrkraft) **diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Schwäche** werden in einem **besonderen Kurs** von einer speziell fortgebildeten Lehrkraft in einer sehr kleinen Lerngruppe ihren Bedürfnissen gemäß gefördert.
- **Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler**, die keiner weiteren Rechtschreibförderung bedürfen, werden in Klasse 6 in einer **dritten Gruppe** zusammengefasst und im „**Forderkurs**“ im Rahmen von **Lesekompetenz und Textverständnis** geschult. Darüber hinaus sind Schülerinnen und Schüler dieser Gruppe im Rahmen einer Kooperation mit Löhner Grundschulen als **Lesepaten in diesen Grundschulklassen** tätig.

Die **Zuweisung** zu einer Fördergruppe erfolgt zunächst auf der **Grundlage der Zeugnisnote der Grundschule im Bereich „Rechtschreiben“** sowie eines von den **Deutschfachlehrkräften unserer Schule zu Beginn der Klasse 5 durchgeführten standardisierten Rechtschreibtests**. Auf der Grundlage der Beobachtungen der Deutschfachlehrkraft und/oder der Deutschförderlehrkraft ist ein Wechsel des Kurses im Verlauf der Klassen 5 und 6 möglich.